

Bürgerhauskonzert 4  
Samstag, 12. Oktober 2024, 20 Uhr

## Anna Kränzlein & Rüdiger Glufke

„MUSICA SOMNIA“



Rüdiger Glufke, Klavier  
Anna Kränzlein, Violine

Musik zum Träumen – Klänge, die verzaubern.

Das virtuose Duo entführt seine Zuhörer in eine farbenfrohe Traumwelt. Werke aus allen Epochen und Stilrichtungen werden variiert, geschickt miteinander kombiniert, rhythmisch verfremdet und zu neuen Stücken komponiert. Dabei dienen Werke von Johann Sebastian Bach oder Wolfgang Amadeus Mozart ebenso als Grundlage wie Melodien aus Filmen oder aus der Rock- und Popmusik.

Die Wurzeln von Anna Kränzlein und Rüdiger Glufke liegen in der klassischen Musik, beide lieben jedoch auch die Improvisation und die besonderen Momente, die entstehen, wenn sich zwei Instrumentalisten klanglich und musikalisch ganz aufeinander einlassen. Das Ergebnis ist eine Mischung aus Klassik und Crossover auf höchstem Niveau.

Anna Katharina Kränzlein ist klassisch ausgebildete Geigerin, in der Rockmusik ebenso zuhause wie in der Klassik.

Rüdiger Glufke ist Orgelbauer, leidenschaftlicher Pianist, Kirchenmusiker und Pfarrer.

Bürgerhauskonzert 5  
Sonntag, 24. November 2024, 19 Uhr

## Podium Junger Künstler

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

Alljährlich betreten Studenten der Musikhochschule München aus den unterschiedlichsten Instrumentalklassen die Bühne des Emmeringer Bürgerhauses.

Den jungen Musikern, die am Anfang einer professionellen künstlerischen Laufbahn stehen, bietet das Podium eine willkommene Gelegenheit, ihr bereits beachtliches Können einem aufgeschlossenen Publikum vorzustellen.

Umgekehrt haben die Konzertbesucher die Möglichkeit, das Potential und die Vielfalt unseres musikalischen Nachwuchses – durchaus auch mit seltener gehörten Kompositionen und Instrumenten – zu erleben.

Jahr für Jahr ist das Podium Junger Künstler ein würdiger Abschluss der Bürgerhaus-Konzertreihe. Das genaue Programm des Podiums wird in Abstimmung mit der Musikhochschule stets erst kurzfristig festgelegt. Lassen Sie sich überraschen!

# Bürgerhaus Konzerte 2024

## Jahres Abonnement

Das Abo für die Bürgerhaus-Konzerte 2024 kostet 70 Euro. Reservierung, Abholung und Zahlung der Karten erfolgen im Rathaus der Gemeinde Emmering, Zimmer A010, Tel. 08141/4007-14 oder -92.

# Bürgerhaus Konzerte 2024

## Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten

„Brahms – Mendelssohn - Grieg“

## Christoph Soldan

„Der Musikstreit des 19. Jahrhunderts“  
Rezitation und Klavier

## Pacific Quintet

„Bläserquintette aus drei Jahrhunderten“

## Anna Kränzlein & Rüdiger Glufke

„MUSICA SOMNIA“

## Podium Junger Künstler

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München

Eintritt pro Konzert 20 Euro,  
Karten im VVK im Rathaus, Zimmer A 010  
und an der Abendkasse.

Bürgerhauskonzert **1**  
Sonntag, 03. März 2024, 19 Uhr

## Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten

„Brahms – Mendelssohn - Grieg“



Foto: © Schlesische Kammersolisten, Christoph Soldan

Jakub Lysik – Violine  
Dawid Lewandowsky – Kontrabass  
Katarzyna Marzec – Viola  
Katarzyna Biedrowska – Violoncello  
Darius Zboch – Violine  
Christoph Soldan – Klavier

Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten sind eines der erfolgreichsten Kammerensembles Europas, das den Pianisten und Dirigenten Christoph Soldan und die Stimmführer der Schlesischen Philharmonie Kattowitz vereint. Die 5 ausgezeichneten Instrumentalisten, deren Ausbildung an verschiedenen Musikhochschulen in Polen und Deutschland stattfand, konzertieren seit der Gründung 1993 auf den bedeutendsten europäischen Musikfestivals. Soldan, der an der Hamburger Musikhochschule bei Eliza Hansen und Christoph Eschenbach studierte, hat mittlerweile weltweit mit zahlreichen renommierten Orchestern und solistisch in einigen der bedeutendsten Konzertsäle gastiert, wie zum Beispiel im Gewandhaus Leipzig oder in der Berliner Philharmonie. Seit dem Beginn ihrer Zusammenarbeit 2008 konzertierten Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten in etwa 30 gemeinsamen Konzerten jährlich in bedeutenden Konzertsälen in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und Polen.

Bürgerhauskonzert **2**  
Samstag, 04. Mai 2024, 20 Uhr

## Christoph Soldan

„Der Musikstreit des 19. Jahrhunderts“



Foto: © Christoph Soldan

Christoph Soldan – Klavier

Rezitation und Klavier

Große Klaviermusik des 19. Jahrhunderts steht auf dem Programm dieses besonderen Konzertabends mit dem Pianisten und Rezitator Christoph Soldan. Die beiden Protagonisten Brahms und Liszt stehen dabei stellvertretend für ganz unterschiedliche ästhetisch – musikalische Auffassungen. Liszt komponierte zumeist nach literarischen Vorbildern. Er, der Schöpfer der symphonischen Dichtung, widmete sich damit dem, was wir allgemein als Programmmusik bezeichnen. Brahms hingegen sah sich in der Tradition Beethovens und zog es vor, Musik als absolute Musik zu begreifen. Dass wir heute beide Komponisten als Schöpfer genialer Musik betrachten, zeigt Christoph Soldan am Beispiel von Brahms Händelvariationen und der „années de pèlerinage“ von Liszt. Er wird das Programm erläutern und dabei die Werke und Komponisten seinem Publikum nahebringen.

Bürgerhauskonzert **3**  
Samstag, 22. Juni 2024, 20 Uhr

## Pacific Quintet

„Bläserquintette aus drei Jahrhunderten“



www.pacific-quintet.com | Foto: © Pacific Quintet

Fernando José Martínez Zavala – Oboe  
Haeree Yoo – Horn  
Aliya Vodovozova – Flöte  
Liana Leßmann – Klarinette  
Kenichi Furuya – Fagott

Das Pacific Quintet lernte sich 2017 beim Pacific Music Festival kennen, das von Leonard Bernstein in Sapporo, Japan, gegründet wurde. Inspiriert von der leidenschaftlichen Beschäftigung mit der Musik, dem interkulturellen Austausch und dem respektvollen Umgang miteinander beim Festival, beschlossen die fünf Musiker, Bernsteins Geist nach Europa zu tragen und gründeten das Pacific Quintet in Berlin. Da die Mitglieder aus Honduras, Japan, Russland, Südkorea und Deutschland stammen, sind Toleranz und Inklusion für das Pacific Quintet von größter Bedeutung. Dieses Ensemble ist bestrebt, Musik als Kommunikationsmittel zu nutzen, um den Reichtum unterschiedlicher Kulturen, Herkünfte und Traditionen für alle sichtbar zu machen, inmitten einer Gesellschaft, in der Angst vor dem Fremden und pauschale Verurteilung aufgrund von Stereotypen wieder an Relevanz gewinnen.